



Hartmut Hegeler (Foto © privat)
www.anton-praetorius.de

Foto Titelseite: Hexenverbrennung © Hartmut Hegeler



Die Hexenprozesse

„man solle verbrennen
sy to aschen“

VHS im Kreis Herford
Münsterkirchplatz 1 | 32052 Herford
Fon: 05221 5905-0 | Fax: 05221 5905-36

info@vhsimkreisherford.de
www.vhsimkreisherford.de
www.facebook.com/vhsimkreisherford

16. Mai 2018 in Herford

Die Hexenprozesse – „man solle verbrenen sy to aschen“

Kaum ein historisches Thema bewegt die Menschen heute so wie die Verfolgung der Hexen. Es ist eines der dunkelsten Kapitel aus der Geschichte des christlichen Abendlandes.

Die moderne historische Forschung hat viele neue Entdeckungen gemacht. In dieser Multimedia-Veranstaltung erläutert Hartmut Hegeler, kreiskirchlicher Pfarrer i. R. aus Unna, die Umstände der Hexenprozesse: wer, wann, wie, wo, warum?

Wie in vielen anderen Städten wurden auch in Herford angebliche Hexen verfolgt und getötet. Auf eine Anzeige bei der Stadt oder Kirche folgte die Untersuchung, ob es sich tatsächlich um Hexen oder Zauberer handelte. Viele Angeklagte flüchteten aus der Stadt, denn nach der Verleumdung folgte meistens der Gang zum Scheiterhaufen.

In der Nähe der Radewiger Brücke, im Mühlencolk der Aa, wurde die „Wasserprobe“ an den angeblichen „Zauberschen“ vollzogen. Im Spätsommer 1627 kam es in Herford zum Höhepunkt der Hexenjagd. Alte Prozessakten und Protokolle bieten Einblicke mit Namen dieser teuflischen Zeit: „Die Herren Bürgermeister und Schöffen der Stadt Herford haben vergangenen 1627 Jahrs über dreißig Weiber der Zauberei bezichtigt und beschuldigt.“

Mittwoch, 16. Mai 2018

19:00 - 21:15 Uhr

Herford, Haus der kirchlichen Dienste,
Hansastraße 60

entgeltfrei, Kurs-Nr. 17-16450

Anmeldung bitte bis 9. Mai

bei der VHS im Kreis Herford
unter 05221 / 5905-32 oder
unter www.vhsimkreisherford.de

In Zusammenarbeit mit:

■ Amnesty
International



■ Ev. Kirchenkreis
Herford



■ Gleichstellungsstelle der
Hansestadt Herford

■ IPPNW-Gruppe/
Ärzte in sozialer
Verantwortung



■ Kuratorium
Erinnern –
Forschen –
Gedenken



■ Verein für
Herforder
Geschichte e. V.

